

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Volkszeitung  
1919**

70 (25.3.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-82914](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-82914)

# Oldenburgische Volkszeitung

Tageszeitung für das Herzogtum Oldenburg.



Die Oldenburgische Volkszeitung (Wochenausgabe, Dammer Nachrichten), Zentrumsorgan, erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis vierteljährlich 3.45 Mark, durch die Post frei ins Haus 3.87 Mark; zweimonatlich 2.80 Mark, durch die Post frei ins Haus 2.88 Mark; einmonatlich 1.15 Mark, durch die Post frei ins Haus 1.29 Mark. Einzelnummern 10 Pf. Probennummern acht Tage gratis und franco.

Der Anzeigenpreis beträgt bei Anzeigen aus dem Herzogtum 2 Pfennig für die einfache Zeile oder deren Raum, bei solchen aus anderen Gegenden 25 Pfennig, für die Restanmeldung 75 Pf. Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Annahme bis 9 Uhr vormittags. Größere Anzeigen sind stets tags zuvor einzuliefern. Telephonische Anzeigenannahme schließt jedes Reklamationsrecht aus.

Beilagen: Wochenblatt für Land- und Hauswirtschaft (Mittwoch), Heideblumen (Freitag).

Das Wochenblatt für Land- und Hauswirtschaft wird während der Kriegszeit nicht befolgt.

Im Falle des Mitternacht-Streit, Sperrung Auslieferung, Postverweigerung, Briefrückhaltung in unserem eigentlichen Vertriebsbereich oder wenn unsere Mitarbeiterinnen haben der Post über und Transport keine Gewähr, ist die Zeitung verfehlt in Folge des in dem Verlage oder nicht erschienen.

Nr. 70. Fernsprecher: Redaktion (5), Geschäftsstelle Nr. 5. Postfach-Nr. 10. Hannover 7903. **Ve c h t a, Dienstag, 25. März 1919.** Zweiggeschäftsstelle in Oldenburg: B. Baretmann, Achternstraße 51. Fernsprecher 1032. 86. Jahrgang.

## Zum Waffenstillstand.

### Schnelligster Friedensschluss auf Grund der neuen Ereignisse?

Die Berliner Weltmacht hat auf die Nachrichten aus Italien, Ungarn und England die Aufmerksamkeit gelenkt, daß die letzten Vorgänge geeignet seien, die Entente zu dem schnellstmöglichen Friedensschluss zu veranlassen. Die Börse zeigt deshalb eine widerstandslosige Tendenz.

### Aus der Pariser Konferenz.

TU Zürich, 22. März. „Secolo“ meldet aus Paris. In der Donnerstag-Sitzung der Verhandlungskonferenz wurde das Arbeitsprogramm für die Schlußsitzung festgelegt. Danach sind noch 14 Tage Beratungen vorgesehen. Die Schlußsitzung findet voraussichtlich am Montag in der ersten April-Woche statt.

## Die Entschuldigungsverforderungen des Verbandes.

WTB Paris, 22. März. Die Frage der Wiedergutmachungen und die Festlegung der Grenzen Deutschlands übertragen im Augenblick die anderen Fragen. Die Ansprüche der Sachverständigen auf 80 Millionen Pfund betragen, die mit Zinsen auf 40 Jahre verteilt, insgesamt Milliarden Pfund Sterling (320 Milliarden Mark) betragen. Nach der Ansicht von amerikanischen Sachverständigen betragen die verfügbaren Hilfsmittel des Deutschen Reiches, der Reichsum in Deutschland und im Ausland, höchstens 24 Milliarden Pfund. Bei dieser Schätzung wird das Saar-Lal als außerhalb Deutschlands liegend gerechnet, das nach Ansicht der Kommission von den Alliierten beschlagnahmt werden kann. Um den Restbetrag zu decken, müsse man sich hauptsächlich auf den Lebersteuern, den der deutsche Handel erzielt, verlassen. Die Ansicht hat zu einer Unterstufungsfrage, nämlich zu der Frage, inwieweit man der deutschen Industrie gestatten solle, mit der übrigen Welt in Wettbewerb zu treten, geführt. Die französischen Delegierten sind der Ansicht, daß man der deutschen Industrie durch Befreiung von Import und Export eine finanzielle Entlastung müsse. Die amerikanischen und britischen Delegierten weisen dazu, Deutschland zu gestatten, seine industrielle Tätigkeit wieder aufzunehmen, damit es in der Lage ist, den Restbetrag seiner Schulden an die Alliierten zu zahlen. Die Sachverständigen schätzen den Betrag des deutschen Imports und Exports auf jährlich über 60 Millionen Pfund, mit denen der Restbetrag der Schuld in etwa 12 Jahren gelöscht werden könnte. Die Franzosen und bis zu einem gewissen Grade auch die Engländer neigen dazu, eine viel höhere Summe, die sich über einen viel längeren Zeitraum erstreckt, als Wiedergutmachung zu fordern. Über die Verteilung der Schuldverpflichtungen an die Alliierten herrscht ebenfalls eine Meinungsverschiedenheit, da die Franzosen die erste Priorität verlangen, während die Engländer wünschen, daß die Verteilung auf der Grundlage der Kriegskosten erfolge. Frankreich hat die schwersten materiellen Verluste erlitten, Großbritannien dagegen seinen Inneren die schwersten Steuerlasten aufgebürdet.

## Ungarn — bolschewistische Rätereputit.

Die Entente treibt mit ihrer Gewaltpolitik ein äußerst gefährliches Spiel, das letzten Endes ihr selbst zum Verhängnis werden muß. Eingeredet durch den Alliiertenfreund Karolyi ist durch die Bedrückungen, mit denen sie den Volksstaat Ungarn bedrückt hat, soweit gebracht worden, daß er alle Hoffnung auf eine Wiederherstellung seiner früheren Verhältnisse auf Grund der von ihm selbst geschaffenen Demokratie aufgegeben hat und das Land vorübergehend dem Arbeiter- und Bauernrat überläßt. Mag der bisherige ungarische Militärpräsident auch noch so weit links stehen, so kann man doch sein Verhalten kaum anders als als ein Verbrechen bezeichnen, die man in der Formel bringen kann: Die Entente macht es unmöglich, den Bolschewismus entgegenzuarbeiten; nun mag sie selbst sein, wie sie mit ihm fertig wird, bei uns und der Amerikaner — tuft quantitativ keinen Unterschied der Entwicklung der Dinge vollziehen kann gegenüberzustehen; sie stehen in einem fort auf die Mittelmächte, von denen ihnen wahrlich nicht die

geringste Gefahr mehr droht und übersehen dabei das furchtbare Umsichgreifen der Weltrevolution, die gewiß auch vor ihren Toren nicht Halt machen wird. Wozu müssen ihnen denn die langen Pariser Beratungen, wenn sie sich nicht mit der Frage befassen, die für sie und für all' zukiünftigen Länder jetzt die erste und letzte sein muß: Wie treten wir uns vor der alles verschlingenden Spindel des Bolschewismus?

### Die Ursache des Aufsturses.

WTB Budapest, 22. März. Korrespondenz. Der französische Oberleutnant Vig überreichte dem Präsidenten der ungarischen Volksrepublik, Karolyi, eine Entente-Note, in der mit Bezug auf Beschluß der Pariser Konferenz eine neue als politische Grenze zu betrachtende Demarkationslinie zwischen Ungarn und Rumänien bestimmt wird. Die wichtigsten Punkte der neutralen Zone werden von Entente-Truppen besetzt. Der Ministerrat beschloß, mit Rücksicht auf die einschneidende Veränderung, welche durch diese Note in der außenpolitischen Lage einzuwirken ist, und angelehnt an die ungarischen Produktion drohenden Katastrophe die Demission des Kabinetts, welche von Karolyi angenommen wurde. Der Beschluß des Ministerrats wurde dem Oberleutnant mitgeteilt. Präsident Karolyi erließ eine Proklamation an das ungarische Volk, in der er erklärt, daß er gleichfalls dankt und die Macht dem Proletariat überbe.

### Karolyis Proklamation an das Volk.

WTB Wien, 22. März. Die Proklamation Karolyis an das ungarische Volk lautet, wie das ungar. Korrespondenz meldet, folgendermaßen:

An das Volk Ungarns! Die Regierung hat ebedankt. Jene, welche bisher auf Grund des Bolschewismus und mit Unterstützung des ungarischen Proletariats regiert haben, haben eingesehen, daß die zwingende Gewalt der Verhältnisse einen neuen Kurs fordert. Die Produktionsordnung kann nur dann gesichert werden, wenn das Proletariat die Macht übernimmt. Neben der drohenden Anarchie in der Produktion ist auch die europäische Lage Ungarns eine kritische. Die Pariser Friedenskonferenz entschied im Geheimen dahin, daß sie beinahe das ganze Gebiet Ungarns militärisch besetze. Die Entente-Kommission erklärte, daß sie die Demarkationslinie fortan als politische Grenze betrachte. Die ferneren Befehle des Landes verfolgen offenbar den Zweck, daß man Ungarn zum Ausmarsch- und Operationsgebiet gegenüber der an der rumänischen Grenze kämpfenden Comet-Armee machen will. Das uns geratene Land soll aber der Sold der rumänischen und scheidenden Truppen sein, durch welche mit der russischen Comet-Armee vereinigen lassen will. Ich als patriotischer Präsident der ungarischen Volksrepublik wende mich gegenüber der Pariser Friedenskonferenz an das Proletariat mit der Bitte um Gerechtigkeit und Unterstützung. Ich danke es und überbe die Macht dem Proletariat der Völker Ungarns. g. Karolyi.

### Bereinigung der Sozialisten u. Kommunisten.

Die Zeitungen der ungarischen Sozialistenpartei und der ungarischen Kommunistenpartei beschlossen in einer gemeinsamen Sitzung die Vereinigung der beider Parteien. Die neue Partei soll den vorläufigen Namen „Ungarische Sozialistenpartei“ führen. Die Partei übernimmt im Namen des Proletariats u. v. z. g. l. i. d. h. die Macht. Die Diktatur des Proletariats wird von Arbeiter, Bauern- und Soldaten regiert. Zur Sicherung der Herrschaft des Proletariats und gegen den Imperialismus der Entente müsse das innere Waffengebiet geschlossen werden. Dieser Beschluß wurde in einer heute abend abgehaltenen Sitzung des Arbeiter-rats unterbreitet und einstimmig angenommen.

### Ungarn im Kriegszustand mit der Entente?

TU Wien, 22. März. Aus Budapest ist hier die Nachricht eingetroffen, daß Ungarn sich jetzt gegen mit der Entente im Kriegszustand befindet. Eine Nachprüfung dieser Nachricht war unmöglich, da telefonische Gespräche mit Budapest nicht gestattet waren.

### Aufrufe der ungarischen Sozialregierung.

TU Berlin, 22. März. Wie wir aus Wien erfahren ist die Verbindung zwischen Wien und Budapest unterbrochen. Heute morgen ist aber in Wien ein Funkpruch der neuen Regierung auf-

gesangen worden. Diese setzt sich zusammen aus Bauern, Arbeiter- und Soldatenruhen. Die ungarische Rätereputit erklärt in diesem Funkpruch ihre volle Identität mit Moskau, sie richtet einen Angriff an die Arbeiter der Entente, den Feldzug gegen den Kapitalismus aufzunehmen und wandelt sich gleichzeitig an die Arbeiter Deutsch-Oesterreichs und Deutschlands, ihrem Beispiel zu folgen, die Rätereputit zu errichten und mit den Waffen den Kampf gegen den Kapitalismus aufzunehmen.

### Militärische Maßnahmen. — Die Bolschewisten im Vormarsch auf Budapest.

TU Wien, 22. März. Aus Budapest wird gemeldet: In oder Stelle soll eine Armee von 70 000 Mann gebildet werden sein. Sie soll gut ausgerüstet sein und unter Führung des Majors Görgei, eines Enkels des Revolutionärs von 1848 und des Majors Cicko stehen. Diese Armee bildete die Sorge des Verbandes, und deshalb hat sie sich zu den jüngsten Maßnahmen entschlossen. Auch die nicht sozialistischen Kreise stellen sich hinter die neue Regierung, nicht aus Empathie für die sozialistisch-kommunistischen Ideen, sondern aus Angst gegen den Verband.

Unbefähigten Verächtern hat das Heer der russischen Bolschewisten bereits Körössz erreicht und ist in stetigem Vormarsch auf Budapest begriffen.

### Itzhische Truppen gegen die ungarische Rätereputit.

TU Wien, 22. März. Meldungen, die hier an offizielle Stelle vorliegen, besagen, daß die tschechische Regierung im Auftrag des Verbandes große Truppenverbände gegen die ungarische Rätereputit bereitgestellt hat. Den Oberbefehl über die Tschechen führt ein italienischer General.

## Verschiedene Nachrichten.

### Die Forderungen des internationalen christlichen Gewerkschaftskongresses.

Bern, 21. März. (Schweizerische Tageszeitung.) Der internationale christliche Gewerkschaftskongress in Luzern hat u. a. als Mindestforderungen aufgestellt: Die einzelnen Staaten sind verpflichtet, die Kranken-, Unfall-, Invaliditäts-, Arbeitslosen-, Witwen- und Waisenversicherung und die Wochenhilfe einzuführen. Acht-Stundenarbeit bezw. Achtundvierzig-Stundenarbeit für industrielle und gewerbliche Betriebe. Errichtung von Lohnämtern in allen Staaten, die Ausstellung von Tarifverträgen, die Errichtung von Einigungsämtern, volle Koalitionsfreiheit aller Arbeitnehmer, Gleichstellung in- und ausländischer Arbeiter. Schutz der Familie, Bestimmungen über Frauen- und Jugendbeschäftigung. Das von der internationalen Vereinigung für den gewerblichen Arbeiterklub geschaffene Arbeitsamt soll als offizielles Organ aller Staaten Untersuchungen anstellen, Erfahrungen nutzbar machen und die Weiterausgestaltung der Schutzgesetzgebung betreiben.

### Kleine Nachrichten.

Die Alliierten haben der schwedischen Regierung mitgeteilt, daß am 1. April die vierjährige Blockade gegen Ausland in Kraft tritt. Nach Meldungen aus Petersburg sind in Ostpreußen 3000 russische Truppen zu den Bolschewisten übergegangen. Die Spatialisierung sollen nach der B. 3. planen, ihr Hauptquartier von Berlin nach Mitteldeutschland zu verlegen. Die Kohlenversorgung der Stadt Berlin gestalte sich günstiger, so daß mit der Aufhebung der einschränkenden Maßnahme zu rechnen ist. Die öffentliche Meinung Italiens tritt nach dem „Corriere della Sera“ für den Anschluß Deutsch-Oesterreichs an Deutschland ein. Das Zentralkomitee der sozialistischen Partei Italiens beschloß am 21. März den Generalstreik zum Protest gegen die kapitalistische, widerständische und neue Kriege vorbereitende Pariser Konferenz. Das Datum für den Beginn des Generalstreiks wurde noch nicht festgelegt. Dagegen erklärte sich gegen den Anschluß der baltischen Staaten an die Reichseisenbahn. Portugal fordert 3 Milliarden Francs Kriegsentwidlung. Die französische Kammer beschloß die Schließung der Innenbesichtigungen von Paris. Die dadurch freierwerden Fläche soll zur Anlage öffentlicher Gärten verwendet werden.

Die italienische sozialistische Partei ist laut „Avanti!“ aus der Brüsseler Internationale ausgetreten und hat ihren Anschluß an die Moskauer Kommunisten vollzogen.

Von einer Erbergerrie müssen wieder Berliner Wähler zu reden. Dazu kann mitgeteilt werden, daß von einer Erbergerrie nicht im geringsten die Rede sein kann. Erberger genießt nach wie vor das Vertrauen nicht nur des Kabinetts, sondern auch der erdrückenden Mehrheit der Volksvertretung.

Im Anstufgebet rüffelt man sich, wie verlaufen, wieder zu einem neuen Generalstreik. Die Waffenabgabe in Düsseldorf ist bisher nur sehr unvollständig erfolgt.

Die Blockade ist dahin abgeändert worden, daß eine Einschränkung in der Fischerei für die deutschen Fischereifahrzeuge aufgehoben worden ist. Die städtische Universitätsklinik soll am 1. April eröffnet werden.

Der Nachtragsetwurf zum Reichshaushaltsplan fordert an Aufwandsgebühren für den Reichspräsidenten monatlich 100 000 Mark.

In Padua und anderen großen italienischen Städten ist es zu großen Arbeiterausfällen gekommen.

Die Wählermeldung von der Rückgabe schwerer deutscher D-Zuglokomotiven durch Frankreich entspricht in keiner Weise den Tatsachen.

Nach einer Neuermeldung zeigen die letzten Nachrichten aus Belgien, daß die Lage sich verschlechtert hat und jetzt zweifellos ernst ist.

Mitau, das zeitweilig von den Bolschewisten besetzt war, befindet sich wieder in deutschen Händen.

Die Entente ist nicht für einen Anschluß der tschechischen Wenden an die tschechowo-slawische Republik; sie bleiben demnach deutsch.

In Sacrolino fanden stürmische Kundgebungen für das freie Festhalten des Saargebietes an Deutschland statt.

## Deutsches Reich.

### Mittellandsantrag des Zentrums.

Die Zentrumsabgeordneten Esler, Metzger, Dr. Fehlbender, Langemann, Müller (Raumbach) und Dr. Lohs haben mit Unterstützung der ganzen Fraktion in der preussischen Nationalversammlung den Antrag eingebracht, letztere möge beschließen, die Staatsregierung zu ersuchen, sofort Maßnahmen zur Wiederherstellung des durch den Krieg und seine Folgen schwer geschädigten gewerblichen und kaufmännischen Mittelstandes einzuleiten, insbesondere dadurch, daß 1. die finanzielle Hilfeleistung für Kriegsschädigten, Angehörigen des gewerblichen und kaufmännischen Mittelstandes auf Grund der vom Landesgesetzgebende übernommenen Vorschläge aus gesellschaftlichen Kreisen schnellstmöglich durchgeführt werden; 2. öffentliche Instandsetzungsarbeiten, insbesondere für die Werkzeugs- und Bauteile des organisierten Handwerk in großem Umfang übernommen werden und dann die erforderlichen Stoffe vorzugsweise bereitgestellt werden; 3. die Verteilung des Handwerks und des Handels an der Verwertung reichsweiser Güter, nach Maßgabe der mit dem Reichsverbanden festgestellten Vereinbarungen schnellstmöglich durchgeführt wird. In der preussischen Landesversammlung ist von Zentrumsabgeordneten der Antrag eingebracht worden, auch für die Leuerungszulagen der Privatangestellten und Arbeiter Steuerfreiheit zu gewähren.

### Schwierigkeiten bei der Ausreise aus dem besetzten Gebiet.

WTB Düsseldorf, 21. März. (Draht.) Der Provinziallandtag der Rheinprovinz, der heute Mittag eröffnet werden sollte, mußte vertagt werden, da dem Oberpräsidenten in Koblenz und verschiedenen Mitgliedern des Landtags des Regierungsbezirks Coblenz die Genehmigung zur Ausreise von den Besatzungsbehörden nicht erteilt worden ist. Aus dem Kreise Trier und Aachen ist die erteilte Genehmigung zur Ausreise von den Besatzungsbehörden angeblich auf den Befehl des Marschalls Koch zurückgegangen worden.

### Die Seelen fordern Garantien für ausfahrende Schiffe.

WTB Bremerhaven, 24. März. (Draht.) Eine gestern vormittag stattgefundenen Versammlung der Seeleute aller Chargen beschloß, die Lebensmittelschiffe ohne Garantien nicht ausfahren zu lassen.



Nach der Verammlung veranlassen die Teilnehmer vor dem Gebäude des Norddeutschen Lloyd eine Kundgebung gegen die Ausfahrt der Schiffe ohne Garantien.

Die Bremer Seeleute für die Ausfahrt. WTB Bremen, 24. März. (Drahth.) Die gestrige Verammlung der Bremer Seeleute aller Densgrade war von etwa 1000 Seeleuten besucht, in der Wehrzahl von Mitgliedern des Deutschen Seemannsbundes. Es wurde eine Entlassung angenommen, in der sich die Seeleute verpflichten, auf Ausfuhr nach dem Regierung, mit der Schiffen auszufahren, nachzukommen. Wichtigste für die Regierung aufgefordert, für die durch enll. Auslegung brotlos werdenden Seeleute zu sorgen.

Der Pariser Polenausbruch beharrt auf seinem Standpunkt.

Paris, 22. März. Laut Agence Havas meldet Temps, daß der Ausschuß zur Festlegung der Grenzen zwischen Preußen und Polen auf Lord Georges Verlangen die Frage abgemacht geprüft habe, aber zu demselben Ergebnis gekommen sei; der polnische Staat werde 25 Millionen Einwohner haben, darunter drei Millionen Deutsche, die meisten davon in dem Gebiet Marienwerder und Posenberg (Westpreußen), auf welches Lord George als stark von Deutschen bewohnt hingewiesen habe, es könne aber nicht von Polen getrennt werden, da die Eisenbahnen Warschau-Ostern hindurchführen. Im Besitze dieser Gebiete würde Preußen den Durchgangsverkehr auf der Weichsel völlig unterbinden können.

Proteste gegen Abtretung deutschen Gebiets.

WTB. Schleswig, 23. März. (Drahth.) Zu den Kundgebungen von Tausenden schleswig-holsteinischer Männer und Frauen für die Zugehörigkeit zu Deutschland wurden Entschlüsse gefaßt, in denen Protest gegen jegliche Abtrennung schleswig-holsteinischen Bodens an Dänemark erhoben wird und denen, die in Weidlichland für die Gründung einer westdeutschen Republik Einnahme machen, zugewiesen wird: Verlaßt eure Mutter nicht in Zeiten der Not.

WTB. Berlin, 23. März. (Drahth.) Auf Veranlassung des Volkstages von Preußen und des Zentralrates für die Provinz Schlesien waren für gestern vormittag Massenkundgebungen für die Einheit Schlesiens einberufen worden. Vertreter aller politischen Parteien sprachen für die Unteilbarkeit und Reichszugehörigkeit Schlesiens.

Oldenburgische Landesversammlung.

In urwüchsigem Tone petitionieren die „ausgeschliffenen Stationsarbeiterinnen“ des Verkehrsabteiles um Zahlung der einmaligen Zulage von 300 M. Die deutsche Freie Arbeiterkassette erfuhr den Landtag, angeführt der Not des Privatarchitektenstandes, die berufliche Nebenarbeit der Beamten und Festbeholdenden zu verbieten. Ein technischer Beamter der oldenburgischen Eisenbahn habe nebenbei eine ganze Reihe von Privatarbeiten ausgeführt, die namentlich angeführt sind. Für den Umbau des Gymnasialgebäudes zur ausschließlichen Unterbringung des Realgymnasiums werden 25 000 M als Nachtrag gefordert. Das Gymnasium, dessen Schulerzahl sinkt, soll wll. in einem kleinen Neubau oder im alten Palais, das für diesen Zweck brauchbar ist, untergebracht werden.

Die Ausschüsse der Landesversammlung

- Verwaltungsausschuß: Denis (Ztr.), Driner (Hollverr. Vorsitzender) (Ztr.), König (Ztr.), Sante (Ztr.), Fröhle (Ztr.), Schmidt-Bodenstedt (Hollv. Zog.), Langen-Eichmann (Vorsitzender) (Ztr.), Demotr., Egermann (D. D.), Stutenberg (D. D.), Muxter (D. D.), Blohm (D. D.), Steenbock (D. D.), Heilmann (Zog.), Behrens (Zog.), Hensel (Zog.), Meyer (Zog.), Onnen (Zog.), Schümer (Zog.), Lohje (D. Volksp.), Danemann (D. Volksp.).

- Finanzausschuß: Dör (D. Demotr.), Schmidt-Gefel (D. D.), Albers (D. D.), Weing (D. D.), Weyand (D. D.), Langen-Feering (D. D.), Emeling (Ztr.), Feigl (Vorsitzender) (Ztr.), Hartong (Ztr.), Griep (Ztr.), Hug (Zog.), Fie (Zog.), Baumüller (Zog.), Jordan (stellvert. Vorsitzender) (Zog.), Schröder (D. Volksp.), Hollr., zum (D. Volksp.), Dohm (D. Volksp.).

Eisenbahnausschuß:

- Banje (Ztr., Demotr.), Müller (D. D.), Duden (D. Demotr.), Kästge (Ztr.), Willenberg (Ztr.), Bäuerle (Vorsitzender) (Zog.), Raper (Zog.), Denter (Zog.), Behninnat (Zog.), Seidenberg (H. G.), Käler (stellvert. Vorsitzender) (D. Volksp.).

Aus dem oldenburgischen Münsterlande.

Bechna, 25. März. — Oldenburgische Landesbank. Die Dividende für das Geschäftsjahr 1918 wird mit 12% (wie in den Vorjahren) vorgeschlagen. — Lehrer Remedung an der kath. Volksschule in Vedsta ist zum 1. Mai d. Js. zum Lehrer mit Hauptlehrerbegehalt ernannt. — In der Generalversammlung der Freim. Feuerweh wurde der alte Vorstand wiedergewählt. Anstelle des verstorbenen Vizehauptmanns Ant. Fortmann wurde Bäckermeister Wilh. Fortmann und anstelle des ebenfalls verstorbenen Adjutanten Hb. Behrens Mandatar Herm. Böding gewählt. — Notgeld der Stadt Oldenburg. Dem Vernehmen nach sind von den von der Stadt am 30. Oktober 1918 ausgegebenen 10- und 20-Markstücken, die am 1. Febr. ds. Js. ihre Gültigkeit verloren haben, immer noch viele Stücke im Umlauf. Diese sind bisher von den Banken noch eingelöst

worden. Eine Verlängerung der Frist für die Einlösung über den 21. März hinaus wird aber von der Reichsbank nicht zugestimmt.

Waham, 23. März. Die durch den Tod des Lehrers Bruns erledigte Lehrerstelle mit Hauptlehrerbegehalt in Waham ist mit Beginn des kommenden Sommerfestes dem Hauptlehrer E m e r s in Neumarkhausen übertragen.

Luffen, 23. März. Lehrer Wichmann an der Volksschule in Luffen-Dierede ist zum 1. Mai d. Js. zum Lehrer mit Hauptlehrerbegehalt ernannt.

Luffen, 23. März. Mit Beginn des Sommerfestes wird in Luffen die 3. Klasse eingerichtet. Zum Lehrer mit Hauptlehrerbegehalt dieser Klasse ist der Hauptlehrer Themann in Campe ernannt.

Wohne, 21. März. Die am 16. März im Hofkampfen Saale abgehaltenen Verammlung zur Gründung einer Ortsgruppe des Volksbundes zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen war äußerst zahlreich besucht. Jul. Deeten schilderte in 1 1/2 stündiger Vortrage sein Leben und Erleben in französischer Gefangenschaft während 50 Monate und weckte über fräftige bei allen seinen Zuhörern den Voratz, den Gefangenen zu helfen und mitzuwirken zu ihrer baldigen Befreiung aus drückender Lage. Dieser Voratz fand lauten Ausdruck, als Herr Kaplan Siegemann die Versammlung aufforderte zu einer Protestkundgebung, die der Reichsregierung in Weimar übermittel werden soll und zum Beitritt zur Ortsgruppe sowie zur Darreichung von Gaben, die den nolebenden Gefangenen unserer Gemeinde ehestens zugehant werden sollen. Alle Anwesenden zeichnen sich als Mitglieder der Ortsgruppe in die aufgelisteten Listen ein und erörtern sich freudig bereit, die in nächster Woche abzuhaltende Sammlung von Fleisch- und Fettwaren fräftig zu unterstützen. In den Vorstand der Ortsgruppe wurden auf Vorschlag gewählt: Viktor Müller, Viktor Schütte und Jul. Deeten. Eine Zunahme von Herren und Damen findet in nächster Woche statt. Die Mitglieder werden zur Einschickung von Haus zu Haus gerichtet. Am Anschluß an diese Gründungsverammlung wurde eine Verammlung des Kriegerheimstättenvereins abgehalten. Herr Gymnasiallehrer Jansen-Odenburg legte in recht anschaulicher Weise den Zweck und die Aufgaben des Vereins dar und zeigte an Beispielen, welche umfangreiche und segensvolle Arbeit er bereits geleistet habe und wie er bereit sei, den heimgekehrten Kriegern zu einem sorgenlosen Heim zu verhelfen. Redner besprach dann die in Oldenburg gegründete Siedelungs-gesellschaft des Kriegerheimstättenvereins, die, wenn möglich, über den ganzen Freistaat Oldenburg ausgebreitet werden und in enger Verbindung mit den Ortsgruppen des Kriegerheimstättenvereins Besiedelungen in die Wege leiten und ausführen sollen. Der Plan fand im allgemeinen großen Beifall, namentlich bezüglich der Durchführung Bedenken geäußert wurden, die aber bei allerzeitigen guten Willen auszuräumen seien. Rektor Müller, der Schriftführer des Kriegerheimstättenvereins, erklärte, er würde nach dem einen kurzen Bericht über die Tätigkeit unserer Ortsgruppe und weckte dadurch auch neue das Interesse für die gute Sache, er forderte alle Mitglieder zum Beitritt auf u. g. bekannt, daß in den nächsten Tagen die Beiträge eingesammelt werden sollten. Jeder möge mit bereitwilligem und opferfreudigem Herzen spenden, es sei für unsere wackeren Krieger, die für uns große Opfer gebracht, je reicher die Gaben süssen, um so mehr Gutes könne durch den Verein geleistet werden. Bürgermeister Schürmann, der Leiter der Versammlung, dankte zum Schluß den Rednern und versprach Namens der Anwesenden treue Mitarbeit zum Segen unserer gefangenen Brüder und unserer heimgekehrten Krieger.

Cloppenburg, 22. März. Etwa 6 Pfd. Speck gestohlen wurden der Ehefrau des Henermanns Th. von Hesen in Effen. Verdächtigt des Diebstahls wird ein Feldgrauer von kleiner Figur.

Efen, 22. März. Dem Elner Ct. Ehemann in Wdrup wurden in der Nacht zum 15. d. Ms. mittels Einbruch 40 Pfd. Speck, 4 Stüde Kerzen und 15 Melzwirte und ferner aus demselben Hause drei dem Galvanit Werning gehörende Schinken gestohlen.

Gerrel, 21. März. In der Nacht zum 18. d. Ms. sind bei den Sandrücken Wehmanns Wollers und Witwe Hedmann mittels Einbruch Speck, Schinken und Wurst gestohlen worden. Dem Wohnermann Hesen die Täter von diesem Missetat, einen Verdolner auf die Spur gesetzt, seine Kinte eronnen und sind dann mit dem Diebstahl erbenen. Auch Wollers hat die Täter nach dem Diebstahl stercksigt. Sie haben mit einem Verdolner auf ihn erschossen; die Kugel hat ihn nicht getroffen, sondern ist durch die Tür gegangen. Bei Witwe Hedmann haben die Täter dieser einen Verdolner auf die Brust gesetzt, denn aber von ihr erschossen. Als Täter kommen in allen Fällen vier Personen in Frage, von denen eine als Mariner gekleidet war; die drei andern hatten farbige Mäntel. Sie sind zuletzt in Hesel bei der Wehmanns erbenen worden.

Barzel, 22. März. Unser Postmeister Wölkers wird uns dieser Tage verlassen, um seine neue Stelle in Wremen anzutreten. Wir wünschen dem scheidenden Postmeister in seinem neuen Wirkungskreis des Wohlwuns.

Barzel, 23. März. Ein Kino wird im Saale des Herrn Strohmieder hierseits eingerichtet. Vorläufig soll es nur an Sonntagen spielen.

Aus der Residenz und dem Norden.

Odenburg, 25. März. — Anstaltsverband Odenburg. Vom 1. bis 24. April berechtigt der April-Vollschiff der Zuckerharte zum Besuze von 1 1/2 Pfd. Zucker. Vom 27. März bis zum 3. April kommen zur

Verteilung: 1 Pfd. Sauerkraut auf Marke 291 der grünen Warenkarte, 1/2 Pfd. Bienenhonig auf Marke Nr. 202 der grünen Warenkarte, 1/4 Pfd. Weizen-Auszugsmehl auf Marke Nr. 4 der roten Warenkarte, 1 Paket Aindernahrung auf Marke Nr. 420 der Warenzugkarte, 1 Pak. Morgenfrank auf Marke Nr. 344 der Warenzugkarte.

Es wird ausgegeben vom 26. März bis 1. April auf Nr. 605 blau 1/4 Pfd. Haserpräparate, auf 506 1/4 Pfd. Käse, auf 507 ein Guppenwärfel, vom 27. März bis 2. April auf Nr. 509 1 Pfd. Gemälkonserven, auf 509 1/4 Pfd. Marmelade, vom 28. März bis 17. April auf Zuckerharte 1 1/2 Pfd. Zucker und vom 28. März bis 3. April ein Gl.

Eine Probaffenbörse für das Herzogtum wurde in einer auf Sonnabend morgen abend um 8 Uhr beginnenden, bis zum 2. April abend um 8 Uhr dauernden, in der Handwerkskammer abgehaltenen, seitens des Handels, der Landwirtschaft und des Handwerks stark besuchten Verammlung, die Börse soll als Markt für die ausgehenden Landesprodukte wie Butter, Eier, Fleisch, Gemüse, Marmelade, Karloffeln, Saatgetreide, Wolle, Woll- und Strohhalm und für die eingehenden Produkte wie Dingenmetall, Getreide, Leder usw. tätig sein. Der Hauptzweck der Verengründung ist die Herstellung einer besseren Verbindung zwischen Erzeugern und Verbrauchern. Die Börse soll dazu dienen, nach Aufhebung der behördlichen Zwangsvermittlung dem Handel seine alte Freiheit wieder zu geben und den Verbrauchern die Waren auf dem billigsten Wege zuzuführen. Nachdem die Herren Dr. v. W e n d e r n als Vertreter der Landwirtschaft, Dr. H a b e l e r als Vertreter der Handelskammer, Winterhulldirektor L e h m t u h l n a m e n s des Landbundes die Gründung befürwortet, Herr R e u b a u e r, Bremen, eine große Bedenken gegen die Gründung der Börse in Bezug auf die Gefahr der Ausschaltung des Kleinhandels vorgebracht, wurde der Verein mit einer sofortigen Anzahl von 145 Mitgliedern gegründet und das vorgelegte Statut nach Vornahme kleiner Änderungen angenommen. In den Vorstand wurden 25 Herren aus den Kreisen der Landwirtschaft, des Handels und des Handwerks gewählt. In besonderer Eihung wurde aus den Vorstandsmitgliedern ein besonderer geschäftsführender enger Vorstand aus folgenden neun Herren gebildet: Kaufmann Leopold Hahlo, Vorsitzender; Kaufmann Otto Kröger, stellvert. Vorsitzender; Kaufmann Friedrich Koch, Schriftführer; Landwirt Schimpenning-Borgelde, stellvert. Schriftführer; G. Vinemann (Butterzentrale) Schahmeißler; Direktor Heje (Zentralgenossenschaft) stellvert. Schahmeißler; Dr. Hubler (Handelstammer) Beißler; Direktor Warden (Spartan- und Leihant) Beißler; Kaufmann Jos. Widdendorfer-Weigta, Beißler. — Die Geschäftsführung wurde im Nebenamt Herrn Wilhelm Hahlo übertragen. Es wurde ferner beschlossen, an die Stadtverwaltung, die drei Rammern und die Landesregierung mit dem Erträgen heranzutreten, einen namhaften Zuschuß zu leisten zu den ersten Einrichtungslosten der Börse. Die Börse soll in der „Antion“ eingerichtet und die Vorarbeiten sofort in Angriff genommen werden.

Personalrat. Der zur Landesversammlung beurlaubten Oberamtsrichter S e r r i o n g in Birkelstedt vertritt Oberamtsrichter J o e l l e g, Reg.-Ass. M e h r e n s in Niederbromberg, nicht die richterliche Geschäfte in Oberstein wald.

Landrichter Dr. Wallin, Oldenburg, ist mit der Sülseleifer bei der Staatsanwaltschaft in Oldenburg beauftragt worden. Zugewiesen wurde Ass. Dr. M e n d e l s o h n dem oldenb. Landrichter, Amtsrichter Dr. W e g e r s d o r f ausblissweise dem Landrichter Oldenburg.

Die Eingemündete der Vororte Ewerßen, Osterburg und Ohmstedt in die Stadt Oldenburg ist jetzt wieder in den Vordergrund gerückt. Sie scheiterte vor etwa 8 Jahren an der Kostenfrage für die Stadt. Jetzt tritt diese aber zurück, andere Gründe abstrahieren sie. Die Kommunalsteuer sind in den Vororten freilich recht hoch. Ewerßen soll mehr als 400, Osterburg an 400 und Ohmstedt reichlich 300 Prozent der Einkommensteuer haben. — Die Steuerverhältnisse gibt es im Stadteigentum Oldenburg, dort werden nur 99 Prozent gegeben.

Deinmehorst, 25. März. — Peter Effmann an der kath. Volksschule in Deinemost ist zum 1. Mai d. Js. zum Lehrer mit Hauptlehrerbegehalt best. — Zur bevorstehenden Stadtratswahl beschloß die Verammlung der selbständigen Kaufleute, in Verbindung mit allen Gewerbetreibenden eine eigene Liste aufzustellen. Dieser Beschluß wurde mit Rücksicht auf den Umlauf gefaßt, daß keine politische Partei zu bewegen gewesen sei, aus diesen Erwerbsständen auch nur einen Kandidaten an ausführender Stelle aufzustellen. Gleichzeitg wurde beschloffen, sich korporativ an einen neu zu bildenden Kaufmannsbund anzuschließen. Hierdurch wären die Details in der Lage, ihre Interessen besser vertreten zu können.

S Nordenham, 22. März. Heute mittag sind hier einige Agenten aus Hamburg angekommen, die nach ihrer eigenen Aussage darauf hinarbeiten wollen, daß die hier liegenden Schiffe nicht auslaufen. Durch diese Agitation wird wiederum Verwirrung unter den Seeleuten angefaßt. Eine international Kommission hat hier kürzlich bereits die für die Ausfahrt in Frage kommenden Dampfer best. Es sind zumeist Dampfer der Hansa-Gesellschaft Bremen. — Vom Saabehafen wird gemeldet, daß die Buttkiefererei, die in letzter Zeit wieder in größerem Umfang betrieben wird, die besten Erfolge aufzuweisen hat. Unsere Hausfrauen im Lande dürfen hoffen, von dem schmackhaften Fisch bald mehr zu bekommen. — Zur Stadtratswahl ist keine geschlossene Liste der Sozialdemokraten zustande gekommen. Die Arbeiter fühlen sich zurückgesetzt, da ihre Vertreter meist nur als

Zählkandidaten auf der Liste der alten Sozialdemokraten fungieren. Sie haben deshalb eine eigene Liste aufgestellt, die nicht einmal mit der alten Liste verbanden ist. — Die Bürgerlichen werden erst Montag enögültig über ihre Liste beschließen. Es fällt auch auf dieser Seite schwer, alles unter einen Hut zu bringen und so kann es kommen, daß wir hier Listen bekommen und einen Wahlkampf erleben, wie er bei den übrigen Wahlen noch nicht gewesen ist.

Nah und Fern.

Bransig, 21. März. Der Magistrat gibt an die hiesige Einwohnererschaft durch Vermittlung des Landrats in Werbenbrück beehrte Ferteil ab, deren Preis sich auf etwa 5,75 M pro Pfund belaufen. — Hannover, 22. März. Galische Eisenwerke für eine Million Mark wurden bei zwei Pächern entdeckt, die in Hannover festgenommen wurden. Eine Frauensperson und ein Lehnmann Klein haben hier in dem vornehmen Hotel British Wohnung genommen. Sie sehen in den hiesigen Geschäften zahlreiche falsche 50-Markstücke um. Am dritten Tage seines Hierseins wurde der Pächern verhaftet.

Briefkasten. — Berichtigung. Die Mitteilung in voriger Nummer über den Jahrgang 1899 beruht zum Teil auf einer Verwechslung mit dem Jahrgang 1900 und ist insoweit nicht richtig. Der Jahrgang 1899 ist wohl zum größten Teil an der Front gewesen. Ein Teil dieses Jahrgangs nahm schon an der Feilbroschensive 1918 teil, der Rest wurde in der Etappe weiter ausgebildet.

Neueste Nachrichten. Zur Lebensmittelversorgung Deutschlands. — TU Berlin, 24. März. (Drahth.) Der B. J. folgende list der Unterstaatssekretär im Reichsrechnungsrat, v. Braun, nach Rotterdam abgereist, um mit den Vertretern der Entente über die festgesetzte Lieferung der vereinbarten Mengen von Lebensmittel zu unterhandeln. Am Sonnabend lagen in Rotterdam 3000 T. Gett und 2500 Kästen fonderisierte Milch zum Abrollen bereit. Die Zahlungsmittel sind inzwischen in Brüssel eingetroffen.

TU Berlin, 24. März. (Drahth.) Der Vorsitzende der britischen Kommission in Spa teilte am 24. März in einer Note mit, daß in Anbetracht des Brüsseler Abkommens für 530 Millionen Dollars Nahrungsmittel aus amerikanischen Quellen und für rund 20 Millionen Dollar aus britischer Quelle bereit seien. Die deutsche Regierung werde um Mitteilung gebeten, wann der in Brüssel abgekommen als Zahlung vorgezeichneten 11 Millionen Pfd. Sterling God in Brüssel eintreffen werden. Da die Lieferung des Gottes nach Brüssel, wie der Entente bereits mitgeteilt wurde, am Mittwoch, 23. März erfolgen wird, so sei mit der Lieferung der oben erwähnten Lebensmittel in kurzer Zeit zu rechnen.

Die Entente gegen den Bolschewismus in Ungarn.

TU Haag, 24. März. (Drahth.) Wie aus Paris berichtet wird, ist Sonnabend Abend 8 Uhr der Kriegszustand mit Ungarn eingetreten.

Zur Lage in Aegypten.

WTB London, 24. März. (Drahth.) Reuters meldet: Nach den in London eingetroffenen Nachrichten aus Aegypten hat sich die Lage zumeist gebessert.

Zugzusammenstoß.

WTB Genf, 24. März. (Drahth.) Auf der Strecke Genf-Genève ist ein Personenzug mit einem Güterzug zusammen. 4 Personen sind getötet, mehrere verletzt.

Rußland und die ungarische Sowjetrepublik.

WTB Wien, 24. März. (Drahth.) Korrespondenzbüro. Der russische Minister des Auswärtigen J. I. Gichigin richtete an den Bolschewistengesandten für Auswärtiges in Budapest aus Moskau ein Antwortschreiben, worin er ausführlich die gegenwärtige Lage der Sowjetrepublik und ihre Gruppen festlegte und betonte, daß das Erreichen eines Verständens in Mitteleuropa sehr wertvoll ist.

Explosion eines Zünderlagers.

TU Jugoakab, 24. März. (Drahth.) Sonnabend nachmittag ist an der Straße nach Geierheim ein Zünderlager in die Luft geschnitten. Die Explosion dauerte zwei Stunden. Zwei Gebäude wurden vollständig vernichtet. Der Schaden ist sehr groß. Ein Wachposten wurde leicht verwundet.

Wiedereinsetzung des vatikanischen Nats.

TU Laganu, 24. März. (Drahth.) Nach der „Croc“ beschloß der Paps, den 1870 aufgehobenen vatikanischen Rat wieder einzusetzen. Papst Pionolo XI. legte dieser Abficht größte politische Bedeutung bei, da sie die Unabhängigkeit der Vatikan beweißen werde.

Kein Generalfreik in England.

TU Laganu, 24. März. (Drahth.) Nach einer Londoner Meldung des Corriere della Sera ist die Gefahr eines Generalfreiks abnimmt. Die Regierung hat den Arbeitern weitgehende Zugeständnisse gemacht. Der Staat beschloß das Verbot der Kohlengruben. Arbeitervertreter werden an der Verwicklung beteiligt.

Verantwortlicher Schriftleiter: G. Thole, Redak. Druck und Verlag: Weidner-Druckerei und Verlag G. m. b. H. (H. Sommerfeld, Berlin), Berlin.



### Bekanntmachung.

Da das noch im Besitz von Arbeitgebern, Kaufleuten, Gastwirten und Kriegesgefangenen befindliche Gefangenengeld noch nicht annähernd den Gelangungsbefehl des Kriegesgefangenenbevollmächtigten ist, wird der Herrin zur Lager eingeliefert worden ist, nur noch bis zu Abgabe bis 1. 4. verlängert; nur noch bis zu diesem Zeitpunkt kann die Einlösung von Lagergeld erfolgen.

Generalkommando XI. A. R. Ob. Nr. 171.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an einem Gemeindegelände in Hausfleite liegt bei dem Postamt Vechna vom 25. März ab auf 4 Wochen aus.

Odenburg (Verhät.), den 24. März 1919. Ober-Postdirektion.

### Gemeinde Ofternburg.

Am den unten bezeichneten Terminen findet unter Vorlegung der Lebensmittellisten eine Ausgabe von Nahrungsmitteln und Pferdeshilfsarten im Kartenausgabebüro Bremerstraße 28 statt. Die Abfertigung erfolgt in halbstündigen Abständen in der Reihenfolge und zwar: Am Mittwoch, dem 26. d. Mis., vorm. von 9-12 Uhr für die Rotten 1-6 und nachm. von 3-6 Uhr für die Rotten 7-12.

Rosenbohm.

### Gemeinde Ofternburg.

Bekannt, leichter und schwarzer, kann jedoch abgegeben werden, auf Wunsch frei vor Haus; ebenso Brennholz in Rotten von 1 Meter Länge bei Abnahme von mindestens 10 Zentner. Anmeldungen im Kartenausgabebüro.

### Gemeinde Ofternburg.

Ausgabe von Kohlen am Dienstag, dem 25. d. Mis., vormittags von 8-11 Uhr für die Rotten 1-10 und nachmittags von 2-5 Uhr für die Rotten 11 und 12. Bauschaffungen 1-6 und die übrigen Teile der Gemeinde in 1/2-stündigen Abständen. Wünsche unter Vorlegung der Brennstoffkarte bei Wirt Hullmann.

### Gemeinde Damme.

Die Namen der Wähler des Wahlschusses (W. A. S. 21) sind: 1. Rentner Dr. Böder, Damme. 2. Wollwandler Helberndt, Damme. 3. Bezirksvorsteher Abdelmeyer, Osterfeine. 4. Kellner Oers Odenbed, Odenbed. 5. Schriftführer Altkar Steinmann, Damme.

Montag, dem 31. März 1919, nachm. 2 Uhr und zur Ermittlung des Wahlergebnisses für die Gemeinderat am Dienstag, dem 8. April, nachm. 2 Uhr im Gemeindebureau zusammen.

Der Wahlkommissar: Wähler.

### Landgemeinde Lohne.

Die Fleisch- und Brotkarten-Ausgabe findet am Donnerstag, dem 27. d. Mis., von 8 1/2 bis 12 u. von 2 bis 4 Uhr in Goldlands Wirtschaft statt.

### Gleich-u. Brotkartenausgabe

am Mittwoch, dem 26. März, von morgens 8 bis 12, nachm. von 2 bis 5 im Gefellenbau. Es wird dringend ersucht, daß die Besondere der Nachmittagskarten vormittags, der Bauschaffkarte nachmittags ihre Karten abholen.

### Doppelt gereinigte, neue Seradella

Goldorf. B. Johanning.

### prima doppelt gereinigte Seradella

Genoss.-Häufelschneiderei Goldenstedt.

### Batum.

Geflügel- und Kaninchenabnahme Mittwoch, dem 26. März am Bahnhof Beitrop.

### Zuchtschaf-Verkauf

des Fleisch-Wollschafzuchtvereins für den Amtsbezirk Vechna.

Am Donnerstag, dem 27. d. Mis., vormittags 10.30 Uhr, bei W. Lameyers Wirtschaft in Vechna werden die von der Ankaufskommission gelaufenen Zuchtschafe (Zuchtschafe, tragende Tiere und Mutterschafe mit Lämmern) an Vereinsmitglieder meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Der Vorstand: Gramann.

### Öffentlicher Vortrag in Vechna

am Freitag, dem 28. März, abends 8 Uhr, im Saale des Herrn Joseph Schäfers „Odenburger Hof“ Herr Dastein Müller i. B.:

### Die Gefahren des Bolschewismus.

Liga zum Schutze der deutschen Kultur. Eintritt frei.

### Franksen & Poenseler

Papier- u. Papierwarengroßhandlung Oldenburg. Fernruf 1098.

### Zahnleidende!

Zähne werden schmerzlos unter langjähriger Garantie naturgetreu eingeseht. Plomben in Gold, Porzellan, Amalgam etc. Fast schmerzloses Zahnziehen mittels lokaler Anästhesie, Nervösen, Zahnreinigung etc. Sprechstunden täglich von 8-1 Uhr, 2-7 Uhr, auch Sonntags.

A. Loewenstein, Zahnarzt, Odenburg i. G., Bahnhofstraße 15 I. Eingang Holentstraße. Telefon 1456.

### Rechtsanwalt ::

Aus dem Heeresdienst entlassen, habe ich mich in Vechna als niedergelassen. Meine Kanzlei befindet sich im Hause der Witwe des Amtsauktionators Stukenborg, Marienstrasse 8 (neben dem Lehrerseminar), in nächster Nähe des Amts und des Amtsgerichts. Rechtsanwalt Dr. iur. Reinke.

### Achtung! Achtung!

Den geehrten Bewohnern von Goldenstedt und Umgegend zur gefl. Mitteilung, daß ich am Mittwoch, dem 26. März und am Sonntag, dem 30. März hinter dem Döflingschen Wirtschaft mit meinem

### Karussell

Hermann Meyer, Vechna.

### Volksversammlung

Am Mittwoch, dem 26. März, nachmittags 6 Uhr, findet in Jos. Klostermanns Saale in Goldenstedt eine Tagesordnung: 1. Gründung eines Landbundes für die Gemeinde Goldenstedt. Ref. Herr Gutsof. Meyer-Solte. 2. Bildung einer Volkswacht. Hierzu werden sämtliche Frauen und Männer dringend eingeladen. Goldenstedt. Der Gemeindebauernrat.

### Damme und Umgegend

Den Einwohnern von Damme und Umgegend zur Nachricht, daß ich in Hunteburg am Bahnhof eine

### Kraut-Fabrik

zur zwecks Verarbeitung von Obst, Zuckerrüben und Zuckerrüben zu Marmelade errichte. Zuckerrüben- und Runkelrüben ist bei Gärtner Herrn Engel, Hunteburg, zu erhalten.

L. Koors, Hunteburg.

### Kaufe ständig Geflügel.

Zahle für Hähne . . . . . Pfund 5.50 M. Kaninchen . . . . . 3.50 Kaufmann B. Gerdes, Wöstenbüßen.

### Langförden.

Nehme am Mittwoch von 8-5 Uhr Geflügel und Kaninchen zu hohen Preisen am Bahnhof ab. Vorherrs, Vechna.

### Nessinghof.

Abnahme von Geflügel am Mittwoch, dem 26. März, B. Pohlmann, Bahnhofswirtschaft.

### Schalotten und Bohnen

zu kaufen gesucht. Vechna. B. A. Fortmann.

### 1 Scheune,

16 Meter lang und 8 Meter breit, auf W.bruch zu verkaufen. Vollmeyer S. Hanstedt, Vareneseh 6. Goldenstedt.

### Clavier (Piano)

zu verkaufen. Wer kauft die Geschäftsstelle dieses Claviers. Erste Strumpf-Reparatur-Anstalt hier am Plage.

### Geschw. Hegeler,

Odenburg, Blumenstraße 56. Schnellste Bedienung. Sorgfältigste Materialausnutzung.

### Ia Kautabat,

Nordh. Art, vorjährig gebleicht, keine schwarze Punkte, liefert sich nur an Wiederverkäufer. J. S. Bröhl, Osnabrück, Victr. 3 I.

### Lindenbäume

abzugeben, 3-4 m groß. Zimmerm. G. Sammers, Caldeslage.

### 2 Schaßböcke,

5 Monate alt, stehen zu verkaufen. Näheres Franz Meyer, Damme.

### Hofhund

billig zu verkaufen. Ed. Melchers, Markt 7.

### Rind

zu verkaufen. Frau Siemer Ww., Langwege b. Dintlage.

### Stroh

in guter Qualität. Offerten mit Preisangebe erbitte. Johann Korte, Pächter. Specken b. Zwischenahn.

### Glas, Saft und Del-Garben,

Drogen, Pinjel u. Würsten, sowie sämtl. Malersbedarfsmittel. Großes Lager in geräumten Wäldern. Wergrüßungen nach jed. Wilsd.

### Aug. Zwenhövel,

Vechna i. O. Telefon Nr. 48.

### Bohnenstangen

abzugeben. Heller Ruhe, Schenke bei Steinfeld.

### Schafe

mit voller Wolle preiswert zu verkaufen. Heinrich Böckmann, Ambergen bei Goldenstedt.

### Arbeitspferd

(Mulle), fromm und jugend, sowie einen Jagdhund, zu verkaufen. Ww. Tegeler, Hagstedt bei Schneidertug.

### Saatweizen

gebraucht, wende sich Bitte ebenfalls an B. Wörger, Damme.

### Saadbeize

ist wieder vorräig. Vechna. D. Schröder.

### J. W. Holthusen,

Gartenbau-Betrieb, Wehe bei Kirchhalten. Obstbäume laut Liste.

### Ia. Garten- und Geld-Samen

unter amtl. Preisen. Empfehlung zur Frühjahrsbestellung: Hafer, Gerste, Weizen, Seradella, Lupinen und grüne Felderbsen.

### Schirme.

J. Maass. Gefucht zu Mai ein festes, schulenlastiges Mädchen für kleinen Lehrershaushalt. Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Lohne.

### Gebr. Piano,

weil auch fehlerhaft, zu kaufen gesucht. E. Herten mit Preis u. B. 50 befördert. Rittmeis Ann.-Exp., Odenburg.

### Leideröl

(hochfeine Friedensware) gibt ab solange Vorrat Franz Koch, Sattlermeister, Vechna. 3 Flaschen (für eine Kur ausreichend) 8 M.

### Leiderrol

La Bohnerwachs.

### Hausjuden, Krüge etc.

besichtigt in einigen Tagen Hoffmanns Kräutercreme

### Schloßdrogerie

Diophros, Zäusitz. Spezialpräparaten

### Landw.-Verein Visbek.

Besammlungen Dienstag, nachm. 3 Uhr, bei Dietrich in Wiesfel. Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Vortrag d. Gemeindevorstehers Bergmann, Westerbafum, über Zweck und Ausbau des Landbundes. 3. Verschiedenes.

### Alle Uhren

werden wie neu dorgerichtet, schnell und billig repariert. Vechna, Burgstr. 11

### Grundstück-Verkauf

Das dem Heller F. Pöfing in Schmetzheim gehörige Grundstück 3 1/2 Scheffel, gelegen bei der Firma Schaland u. Sötte, ist unter meiner Nachweisung unter der Hand zu verkaufen. Jos. Pöfing, Bohne i. O.

### Rümpenstutzen

blauweiß gepunnte und gestreite dunkle Muster; starkfarbige Ware extra weiß a. Eid. 9.80 M., mit 2 rümpen bei pr. Radn., so lange Vorrat reicht. Verkaufsgechäft W. Plath, Scheue i. S. (vorm. U. Meesen Ww.)

Suche per 1. April für meinen Haushalt ein tüchtiges, braves

### Mädchen,

welches selbständig kochen kann und häusliche Hausarbeiten übernimmt. Lohn nach Vereinbarung. Nur ältere Mädchen mit la Zeugnissen wollen sich melden.

Frau Jos. Fädelein, Manufaktur, 144 Meppen in Hannover, durch

Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Bechta i. D.

149) Ein Landwirt in der Nähe von Bechta, der seine Stelle verpachtet, sucht auf sofort oder Mai

### einen Mann

gefesten Alters (evtl. Kriegsbeschädigter für leichtere Arbeiten).

Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Bechta i. D.

Auf sofort ein tüchtiger

### Geselle

für dauernde Arbeit gesucht. B. Willenborg, Schneidernstr., Dinklage.

Durch Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Bechta.

143) Durchaus zuverlässiges, tüchtiges

### Mädchen

für Küche und Haus, gegen guten Lohn gesucht. Eintritt sogleich.

Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Bechta i. D.

146) Ein mir bekannter

### ig. Mann,

in der Landwirtschaft erfahren, der mit säm. landwirtschaftl. Maschinen vertraut und seine Arbeit sucht, sucht Stellung zum 1. Mai. Fam.-Anschluss erw. Näheres Fr. Derks, Gallenrodt. Durch

Landesarbeitsnachweis, Geschäftsstelle Bechta i. D.

Fäl. 10 H zu verdienen. Ab- bis im Fr. sp. 104. E. Schatz, Vertriebsverlag, Köln 96.

### Münsterländer,

laßt Euch nicht zu früh aufnehmen. Bietet erst einmal ab was der Südböhminger Bauernbund etwa bringen wird.

Ein Landwirt.

Generalversammlung der Weggenossenschaft Bangwege II am Samstag, dem 29. März, nachm. 6 Uhr, in S. Sektors (Küpfen) Wirtschaft.

### Tagesordnung:

1. Rechnungsablage pro 1917-18.
2. Vorschlag pro 18-19
3. Neuwahl d. Vorstandes und Rechnungsführers.
4. Besprechung evtl. Beschlusfassung über die Verteilung der liegenden Genossenschaftsgelder b der letzten Auktion auf der Höhe.
5. Verschiedenes.

Umzahlreichs Erscheinen der Genossen eruchtet Der Vorstand.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Töchterchens **Ulrika**, sowie Herrn Pastor Diller für seine tröstlichen Worte, sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank. Bechta, 24. März. Familie Fr. Waeser.

## Bakum.

### Geflügel- und Kaninchen-Abnahme

in Bakum am Mittwoch, dem 26. März, von 1-4 Uhr bei Witt S. Bergerding. Bechta. Franz Suerdieck.

**Verlobungsanzeige.**  
**Margaretha Bartsjen**  
**Heinrich Evers**  
**Verlobte.**  
Votelsh b. Strüdlingen Hollen b. Namslöb März 1919.

**Nachruf!**  
Gestern verschied nach kurzer Krankheit der Gastwirt  
**Gorgonius Schoster.**  
Der Verehrte war viele Jahre ein eifriges Mitglied unseres Vorstandes und suchte in unermüdbar Weise die Interessen unseres Vereins zu fördern. Wir werden demselben ein ehrendes Andenken bewahren. Durch zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung, welche Donnerstag um 9 1/2 Uhr stattfindet, wollen die Vereinsmitglieder ihren Dank zum Ausdruck bringen. Goldenstedt, den 23. März 1919. Vorstand, Ausschussrat und Nebant des Goldenstedter Spar- und Darlehnskassenvereins.

**Todes-Anzeige.**  
  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute nachmittags 5 Uhr unsere liebe Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin, Tante, meine innigstgeliebte, unvergeßliche Braut, die Jungfrau  
**Maria Marischen**  
zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb nach kurzer, heftiger Krankheit, wohl vorbereitet durch einen christlichen Lebenswandel und gesärkt mit den heil. Sterbesakramenten, im Alter von 28 Jahren. Wir bitten, der Seele der Verstorbenen im Gebete zu gedenken zu wollen. Duingstrup, den 22. März 1919. Die trauernden Angehörigen.  
Beerdigung am Mittwoch morgen 9 Uhr. Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben unbergehligen Vater, Schwiegervater und Großvater  
**Franz Vaske**  
zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Er starb nach einem frommen, christlichen Lebenswandel, infolge Altersschwäche, öfters versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, ruhig und gottgegeben im 83. Lebensjahre. Um ein andächtiges Gebet für den teuren Verstorbenen bitten  
**Die trauernden Angehörigen.**  
Ahrup, Hagstedt und Gmsel, den 23. März 1919.  
Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, dem 26. März, morgens 9 1/2 Uhr in Bisfel, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden.

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Todes unserer lieben Tochter und Schwester Josephine und für die vielen Kranzpenden sagen wir allen hiermit unsern innigsten Dank. Bechta, den 23. März 1919. Familie Joh. Henke.

**Statt besonderer Anzeige.**  
  
Nach 1 1/2 jähriger Ungeheißtheit erhielten wir jetzt die tröstliche Nachricht, daß mein lieber, guter Mann, meiner Kinder treuerer Vater, mein lieber Sohn, Schwiegerjohn, Bruder und Schwager,  
**Johannes Kramer**  
im 43. Lebensjahre, in den schweren Kämpfen in Flandern, am 26. September 1917 fürs Vaterland gefallen ist. Dieses allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte, des teuren Verstorbenen im Gebete zu gedenken.  
**Frau Elisabeth Kramer**  
geb. Windeler,  
u. Kinder Hans, Maria, Ludwig, Robert, nebst Angehörigen.  
Wideshausen, 20. März 1919.

Das Beisetzamt findet am Donnerstag um 7 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu Wideshausen statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
  
Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, heute unsern lieben Vater, Großvater und Onkel,  
**den Rätter**  
**Josef Strunt**  
im Alter von 83 Jahren, wohl vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Wir bitten der Seele des lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken.  
**Die trauernden Angehörigen.**  
Kladderhofhausen bei Goldorf, den 23. März 1919.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 27. März, um 9 1/2 Uhr vormittags in Goldorf statt.

**Todes-Anzeige.**  
  
Dem lieben Gott hat es in seinem unerforschlichen Ratsschusse gefallen, heute morgen 1 Uhr unsere herzengute, hoffnungsvolle Tochter, Schwester und Nichte  
**Frieda Tinter**  
nach kurzer, heftiger Krankheit, wohl vorbereitet durch einen frommen Lebenswandel und gesärkt mit den Gnadenmitteln unserer hl. Kirche, am Tage nach Vollendung ihres 15. Lebensjahres, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. In tiefstem Schmerz:  
**Die trauernden Angehörigen.**  
Familie Tinter.  
Bechta, den 23. März 1919.  
Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, dem 26. März, 10 Uhr vom Marien-Hospital aus.

**Todes-Anzeige.**  
  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern abend 10 Uhr unsern innigstgeliebten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den  
**Gastwirt**  
**Gorgonius Schoster**  
im 68. Lebensjahre infolge eines längeren Leidens, wohl vorbereitet durch einen echt christlichen Lebenswandel und den öfteren Empfang der hl. Sterbesakramente, zu sich in ein besseres Jenseits zu rufen. Wir bitten, des teuren Verstorbenen im Gebete zu gedenken.  
**Die trauernden Angehörigen.**  
Goldenstedt, Bremen und Bechta, den 23. März 1919.  
Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 27. März, morgens 9 1/2 Uhr in Goldenstedt statt.

Das Beisetzamt findet am Donnerstag um 7 1/2 Uhr in der Pfarrkirche zu Wideshausen statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
  
Nach Gottes heiligem Willen entschlief heute abend 9 1/2 Uhr unser innigstgeliebter, herzenguter Vater, Schwieger- und Großvater  
**Zeller Clemens Abeling.**  
Er starb nach langem, mit großer Geduld ertragenem Magen- und Nierenleiden im 63. Lebensjahre, nach einem frommen Lebenswandel und andächtigen Empfang der heiligen Sterbesakramente ruhig und gottgegeben. Um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bitten  
**Die tiefbetrübten Kinder.**  
Amberg, englische Gefangenschaft, 22. März 1919.  
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 26. März, morgens 9 1/2 Uhr in Goldenstedt statt, wozu Verwandte und Bekannte eingeladen werden. Sollte jemand aus Versehen keine besondere Nachricht erhalten haben, so bitten wir diese als solche ansehen zu wollen.

**Todes-Anzeige.**  
  
Heute morgen nahm der liebe Gott ganz plötzlich und unerwartet nach 1 tägiger Krankheit unsern kleinen  
**August**  
im garten Alter von 3 Jahren und 4 Monaten zu sich in den Himmel. Dies zeigen tiefbetrübt an  
**Hauptlehrer Meyerratten u. Frau,**  
geb. Kramer,  
Neuhärsel, den 23. März 1919.  
Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, dem 27. März, morgens 9 1/2 Uhr in Neuhärsel.







### Ollenborger Infanterie-Regiment Nr. 91.

Ollenburg, den 11. März 1919.

# De olle Armee wat uplöst.

An' ehre Stelle tritt bet ton Webderupboo dant nee Seer de

# Rietswehr.

De Bildung van de Rietswehr is dör de trostlozen Vostände in Ollen dant Riel un dör de drohende Schredensferrschafft der Spartafusue notwendig wurn.

De Rietswehr schall sörn Schuß der Orenen insahn un sör de Uprecht-erholung van Ruhe un Ordnung int Riel inset weern.

De Rietswehr schall de Regierung sülten un ehren Anordnungen Geltung verschaffen.

De Rietswehr schall bloß ut toderlässige Lue bestahn, de ehre Führer hören doht un Mannsducht holen wilt.

In de Rietswehr weerd de Freiwilligen to Utbildungs-, to Selerheits- un Wachtheenst rantogen.

In de Rietswehr frigt jeder Anneroffizier un Mann uter freer Kost, Kle- dung un Wohnung de Wohnung van stenen Deenstgrad, to mindesten also dantig Marl in'n Monat, mit ene Dagstologie van sief Marl, Muneroffiziere möt wilt sien, of mal Mannsbeent to dohn.

Sör de Rietswehr schält de in de Upstellung begrepenen Selerheitskompagnien den Grundstod bilden.

## Ollenborger un Ostfreesen

de is in de Regen dant Regiment in Feldang van Sieg to Sieg gahn sünd,

## Ollenborger un Ostfreesen

de is de Ruhmesgeschichte dant Regiment mit ehernen Griffeln schreiben häbt,

## Ollenborger un Ostfreesen

de is by de Ollenborger Reserformationen in'n Feld john Mann sahn häbt,

## Ollenborger un Ostfreesen

de is nich in jo Heimatsformationen sechten kunnt häbt,

meld jo tohn Intritt in de Selerheitskompagnien dant Ollenborger Infanterie-Regt. Nr. 91.

Ut egenet Afsteelen weerd twee krätze Schwoerter in'n goinen Olenkranz up blauroten Grund dragen.

Deente Infanteristen, M.-O.-Schützen, Minenschmietelue, Fahrer, Handwerker un Sanitätspersonal verlaast us Vaderland nich in de Stun der Not, is weerd all bruft.

Wer sülst nich kamen kann, de schall in stenen Verwanden- un Bekanntenkreis warben.

De Meldung kann mündlich, beeter is aber schriftlich an de Werbestelle dant Infanterie-Regt. Nr. 91 in Ollenburg, Kaserne 11b an Peermarkt, Etud 72, beforigt weern. Dien schriftliche Meldung möt de Militärpaß oder de Entlastungsschein mit- schickt weern.

Musik. Ernst,  
Regts.-Suldatenrat.

Führ. v. Ledebur,  
Oberst un Regimentsstammandeur.

## Verkauf.

Wegen Aufgabe des Haushalts werde ich am Donnerstag, dem 27. März, nachmittags 2 Uhr bei Bauernmann Wahsefort bei Zeller Bornhorn in Brodort

1 hochtragende 3-jährige Quene, 1 tragende Saar, 1 Dreifachschine mit Söpel (fast neu), 1 Staub- mühle (fast neu) 1 Mantelstiel, 35 Erlen für Holzschuhmacher, 3 dicke Weiden, sowie mehrere Nummern Stidel- und Schlagholz. Ferner: 1 Stall, Steinachwert mit Ziegeln, 7 Mtr. lang, 4 Mtr. breit, 1 Torfstall  
Öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.  
Käufer ladet freundlich ein.  
Zellerborn. Ollendahl, amtl. Aut.

## Hausverkauf.

Der Schneidermeister Heinz Themann zu Behta will seine an der Süchteler Straße belegene

### Besitzung

am Freitag, dem 28. März d. J., nachmittags 6 Uhr in der Wirtschaft von Wwe. Kameyer öffentlich meistbietend verkaufen.  
Es ist nur 1 Auktion beabsichtigt und soll der Zuschlag in diesem Termin erfolgen.

Behta, 1919 März 18.

Herrn Bröring, amtl. Aut.

## Holz-Verkauf

in Garthe bei Emstel.

Zeller S. Knagge in Garthe bei Emstel läßt am Mittwoch, dem 26. März 1919, vormittags 10 Uhr anfangend,

öffentlich meistbietend mit längerer Zahlungsfrist verkaufen:

- 1000 Nummern Tannen, Balken, Sparren und Latzen,
- 100 Stämme Eichen, Bauholz, Dreschbäume und Radelstämme,
- 100 Stämme Birken, passend für Holzschuhmacher u. Brennholz,
- 50 Haufen Brennholz.

Die zu verkaufenden Tannen sind gefälzt. Käufer wollen sich beim Hause des Verkäufers versammeln und ladet freundlich ein  
Cloppenburg. Johannes Buntens, Rechnungsführer.

## Verkaufs-Anzeige.

Der Wirt Bern. Seeger in Goldorf läßt am Freitag, dem 28. März d. J., nachmittags 1 Uhr, sein in der Nähe des Bahnhofs Goldorfs liegendes

### 3 Ställe

öffentlich meistbietend verkaufen.  
1 Schweinestall, vor 5 Jahren erbaut, 21 Meter lang mit 3200 roten Cementsalzziegeln, enthält über 16 000 rote Ziegelsteine, 30 Meter Futtererinnen, Futterlappen, Wasserleitung, Türen und sonstiges Material, was dazu gehört. Die andern beiden Ställe sind je 12 Meter lang, 6 Meter breit, mit Brettern bekleidet, Bedachung des einen ist rote Dachziegel, des andern blaue Dachziegel, beide geeignet zu Fruchtscheunen oder Wagenremisen.  
Goldorf, 22. März 1919. B. Johanning.

## Torfstich-Verkauf.

Verpachte am Donnerstag, dem 27. März, gegen Vorkahlung

40 Ruten schwarzen Torfstich am Brögeler Sandwege, nahe der Bechter Landstraße. Pachtlichhaber wollen sich um 1 Uhr in meiner Wohnung einfinden.  
Gastwirt Paradies zu Paradies bei Schöbrint.

## Ammoniak-Stickstoffdünger

Jeder Landwirt ist nach meinem neuen Verfahren imstande, sich aus eigenen Erzeugnissen des Betriebes mehrere Zentner vorzügliches Ammoniak herzustellen. Der Dünger ist gut streubar u. eignet sich besonders zur Kopfbindung von Roggen. Uns- fährliche geruchlose Anwendung für jedermann, leicht verständlich, à 5.50 Mk. franco Nachnahme. Das Verfahren ist bereits von zahlreichen Landwirten mit Erfolg angewandt und vom selbst. General- kommando 10. A.-R. geprüft und endgültig freigegeben. Bei wirkungsloser Anwendung zahle ich den Betrag zurück.

A. Klevorn, Osterkappeln in Hann.

## Mus ankommenden Ladungen

empfehle ich  
Sommer-Saatweizen,  
Sommer-Saatgerste,  
Ackerbohnen (Feldbohnen),  
grüne Felderbsen,  
gelbe Saatlupinen.

Bestellungen erbitte bald.  
Behta. D. Schröder.

## Wald-Schnepfen

Zur frühgeschossene  
zahle bis zu 9 Mark.

Cappeln i. O. Clemens Frießing.

## Wurzelsamen:

rote lange Braunschwärze, gelbe stumpfe Lärz- berger (Wauhschwanz), gelbe lange englische Riesen, Bobbericher Zantnerwurzeln, frühe, kurze u. mittellange.  
Behta. P. A. Fortmann.

## Staubwannen,

Futterwannen, Kestert  
Schewe, Cloppenburg, Bahnhofstraße,  
Telephon 237.

## Holz-Verkauf.

Donnerstag, den 27. März, sollen auf dem Gute Daren meistbietend verkauft werden:

- 25 Eichen-Abschnitte, je 1-1 1/2 Hektometer, Bau- und Nubbel,
  - 80 Nummern Eichen-Radelstämme,
  - 40 Nummern dieses Eichen-Brennholz,
  - 30 Nummern Tannen-Radelstämme.
- Anfang 10 Uhr vormittags beim Gutshaus.  
Verwalter Bröding.

Mus eingetroffenen Ladungen empfehle ich:

## In doppelt gereinigte Seradella

solvie  
Klee- u. Grassamen.  
D. Schröder,  
Behta und Schneiderkrug.

## Großer Möbelverkauf.

Kaufmann P. A. Fortmann Wwe. Behta, läßt am Freitag, dem 28. März, nachm. 2 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen:  
1 eichene Anrichte mit Glas, 2 Glasstühle, 1 Küchenschrank, 1 Eschenschrank, 8 Stühle, 2 Eiderische, 2 Rohrstühle, 6 Stühle, mehrere Bilder, 1 Vaneelborde mit Nippfächer, 1 Klavierstuhl, 1 Kommode, 1 Regulator, 1 Splinrad, 1 Sengmangel, 2 Schirmständer, verschiedene Gardinen- fassen mit Zug, 2 eiserne Öfen, 1 Partie leere Fässer, 2 tragende Ziegen.  
Nach dem Verkauf soll ein in der Schuppen- straße belegener ca. 2 Scheffelgroßer Garten vermietet werden.  
Behta, 1919 März 24.  
Herrn Bröring, amtl. Aut.

Die Erben der verstorbenen Zimmermanns Karl Hillen bei Udeno lassen am

## Freitag, dem 28. d. Ms.,

nachmittags 1 Uhr,  
1 Rind, 1 Glasschrank, 2 Kochmaschinen, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Lehnstuhl, 1 Wanduhr, 1 Zehn- wage mit Gewicht, 1 Butterform, 2 Kasser, 1 Gage, 2 Fahrräder, 1 Gerüstleiter, 1 Schloß- trog, eine Anzahl Zimmergeräthe, Porzellan, Glas- und Steingegenstände, Eßöfen, Eimer, Waagen und was sich sonst noch vorfinden wird, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufsüchtige hiermit eingeladen werden. Im Anschluß daran soll für fremde Rechnung eine Partie neue noch nicht gebrauchte Bett- stücken verkauft werden.  
Strüdingen, den 22. März 1919.  
G. Eilers, Auktionator.

## Sparsamste Feuerung und reiflose Ausnutzung nur durch

## Brittensparherd „Britta“

für Braunkohlen-, Holz- u. Torfheizung vollkommenster  
Gefäß für Küchenherde und Bruden- fähiger Verbrauch 10-12 Brittenspar zum Kochen, Braten und Baden.  
„Britta“ heizt die Küche und eignet sich für alle selbst geheizte Haushaltungen. Dauerhaftes Material u. billige Preise. Beschichtigung jederzeit!  
Ofen & Heß, Gruppenbürenl. O.

## D. Schröder, Schneiderkrug.

Anlauf von jedem Posten

## Heu und Stroh.

Heu, Stroh, sowie gesunde Wurzeln, Kunkel- und Stedrüben

kaufe jedes Quantum.  
Goldensiedt Bahnhofs. Zeh. Behta.

## Neue Fahrräder mit Gummi

angelommen.  
Bisbel. Clemens Sale.